

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 8

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des neuen Orchesters Roger Maire, täglich nachmittags und abends.

Familien-Teekonzerte jeden Sonntag ab 15.30 Uhr.

Dancing allabendlich im neuen Kuppelsaal (Mittwoch und Samstag Freinacht), Kapelle Johnny Kobel.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 21. Februar, 14½ Uhr: „Maske in Blau“, Operette in drei Akten von Fred Raymond. 20 Uhr: Premiere „Schneewittchen“, Märchenoper in 8 Bildern von Otto Maag, Musik nach Franz Schubert, Bearbeitung von Felix Weingartner. Montag, 22. Februar, Tomb. S. 137, 138, 139: „Dr. med. Hiob Prätorius“ von Curt Götz. Dienstag, 23. Februar, Ab. 24: „Die Tragödie des Menschen“ von Imre Madách. Mittwoch, 24. Februar, Ab. 23: „Die Kaiserin“, Operette in drei Akten von Leo Fall. Donnerstag, 25. Februar, Volksvorstellung Arbeiterunion: „Der Troubadour“, Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. Freitag, 26. Februar, Ab. 22, Erstaufführung: „Eine kleine Stadt“ von Thornton Wilder. Samstag, 27. Februar, 15 Uhr, Volksvorstellung Kartell: „Der gestiefelte Kater“, Märchen mit Musik, Bühnenbearbeitung von Margret Haas. 20 Uhr: „Die Kaiserin“, Operette in drei Akten von Leo Fall. Sonntag, 28. Februar, 14 Uhr, Gastspiele Annie Weber und Kammer Sänger Max Hirzel: „Die Walküre“, Musikdrama in drei Aufzügen von Richard Wagner. 20 Uhr: „Dr. med. Hiob Prätorius“ von Curt Götz.

Konzerte

Montag und Dienstag, 22./23. Februar im Kasino, 7. Abonnements-Konzert der Bernischen Musikgesellschaft. Leitung: Dr. Fritz Brun. Solist: Heinrich Schlusnus.

Freitag, 26. Februar, im Konservatorium, Violinabend Ribapierre/Blancard.

Konzerte in Solothurn

Samstag und Sonntag, 27./28. Februar, im Konzertsaal, Uraufführung „Michelangelo“ von Hans Haug.

Vorträge der Freistudentenschaft

Geheimrat Dr. Max Plank (Berlin): „Sinn und Grenzen der exakten Wissenschaft“, Mittwoch, den 24. Februar, 20 Uhr, in der Schulwarte.

Professor L. H. Heydenreich (Berlin): „Leonardo da Vinci, Gedanken zur Einheit seines künstlerischen und wissenschaftlichen Schaffens“, Freitag, den 26. Februar, 20 Uhr, in der Schulwarte (mit Lichtbildern).

Leiterkurs für Landhilfslager.

Auf den Erfahrungen mit ihren letztjährigen Landhilfslagern weiterbauend, veranstaltet Pro Juventute Ende März bis Anfang April einen ersten diesjährigen Instruktionkurs zur Ausbildung von Lagerleitern, Hilfsleitern und Gruppenführern für die Durchführung von Landhilfslagern mit Jugendlichen im Frühjahr, Sommer und Herbst 1943.

Interessenten wenden sich an das Zentralsekretariat Pro Juventute, Landhilfslager, Stampfenbachstrasse 12, Zürich.

Das Leben der Nonnen

ist der Titel des hinreissenden Kulturfilmes, der vergangenen Sonntag vor fast ausverkauftem Capitoltheater von der Berner Kulturfilm-Gemeinde gehalten wurde.

Der Film zeigt erstmals das unbekannte Leben der Nonnen hinter den Klostermauern, zeigt die rituellen Zeremonien, denen sich die Novizen zu unterziehen haben, bis sie nach 5½ Jahren ihr endgültiges Gelübde der Armut, der Keuschheit und des Gehorsams ablegen und damit alle Brücken zur Welt hinter sich abbrechen.

Es ist der Leitung der Kulturfilm-Gemeinde gelungen, den Film noch für eine Matinee, die am nächsten Sonntag, 10.40 Uhr, im Capitol stattfindet, zu sichern. Weitere Wiederholungen können vorläufig wegen anderweitiger Beanspruchung des Filmes nicht stattfinden.

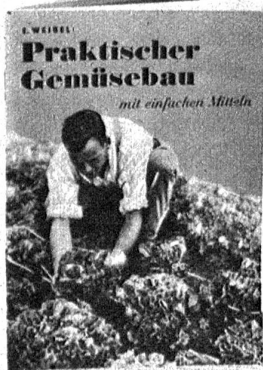
Da wieder mit starkem Publikumsandrang zu rechnen ist, empfiehlt sich frühzeitiges Erscheinen.

Schweizer Paten gesucht

(Pr. st.) Das Schweiz. Rote Kreuz, Kinderhilfe, dessen Patenschaftswerk unter den hungernden Kindern Europas schon soviel Segen stiften durfte, sieht sich heute vor die Tatsache gestellt, dass einige hundert sehr bedürftiger Kriegskinder noch keine Schweizer Götti oder Gotten gefunden haben. Wer sich zur Uebernahme einer Patenschaft, d. h. zur monatlichen Zahlung von Fr. 10.— (während mindestens einem halben Jahr) entschliessen kann, melde sich beim SRK., Kinderhilfe, Sektion Bern, Effingerstrasse 10, Bern, Tel. 3 24 22, Postscheck III/12966.

Bereits 3. Auflage

11.—15. Tausend



Unsere Landesversorgung erheischt gebieterisch den vermehrten Selbstanbau von Gemüse. Jedem Pflanzler, Anfängern und Fortgeschrittenen ist dieses Büchlein ein trefflicher Ratgeber zur erfolgreichen Gemüsekultur

verfasst durch E. WEIBEL, Lehrer an der Gartenbauschule Oeschberg - Koppigen
80 Seiten mit 120 Abbildungen • Für grössere Bezüge günstige Serienpreise

Preis Fr. **3.20**
+ Umsatzsteuer

Verlangen Sie Ihr Exemplar beim Buchhändler, am Kiosk oder beim
Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern, Telefon 2 48 45

Roger Maire

Das neue vielseitige
Unterhaltungsortchester

im **KURSAAL BERN**

ABONNENTEN! Schützt das Mark unserer Volkswirtschaft: Bevorzugt bei Einkäufen das ortsansässige Gewerbe!

DIE GUTEN Mediator- RADIO

-Apparate (ab Fr. 248.— + St.) finden Sie nicht überall, aber selbstverständlich bei

SCHMIDT-FLOHR

Dort können Sie diese übrigens mit anderen Marken vergleichen. — Tausch, Teilzahlungen. — Freie Vorführung.

MARKTGASSE 34